



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 236.

Donnerstag, den 26. November.

1846.

## Ein Original.

Novelle von Carl Göbel.

### I.

Eine Gesellschaft zum Theil wunderlieblicher Fräulein hielt einen sehr geheimen Rath. Man ergründe, weshalb — Alle hatten sich in einen jungen, schroffen, sehr schönen Mann verliebt, von Einigen wegen seiner Seltsamkeiten das „Original“ genannt. Jede einzelne Dame verzweifelte, lediglich durch einsames Forschen darüber Sonnenklarheit zu erlangen, wie Rundenstein über die Liebe denke, und sein eisiges Herz zu schmelzen. Denn ach! jede hatte schon mancherlei Versuche gemacht, unter Anderem war er mit einem Ballen der zärtlichsten, süßesten Liebesbriefchen bestürmt worden. Dennoch mußte er von Einer erobert werden, das ist nun einmal der Lauf der Welt.

Welch tragisches Schicksal erlitten alle Liebes-

billetchen von schönster Hand, indem Rundenstein sie alle eiskalt zerriß! Es hätte einen Stein erbarmen sollen, die sehr zarten, hübschen Blättchen auf diese unehrerbietige Art vernichtet zu sehen, jeder Begehren war ein jammervolles, vergebliches Sträuben gegen diese furchtbare Unnatur. Wahrscheinlich hielt er dies für nichts Neues, das nie Dagewesene schien nur Reize für ihn zu haben.

„Wer doch seine unzähligen Gedanken in einsamen Stunden kennt!“ rief Agnes, eine hochschöne Blondine, in jener Berathung. „Warum mischt er sich wenigstens in Gesellschaft nicht fröhlich unter andere junge Herren, wie es doch seine mannigfachen Vorzüge und sein jugendliches Alter fordern?“

„Er ist hochgelehrt,“ antwortete ihre reizende Nachbarin.

„Und doch hat er das Bücherlesen versprochen,“